



Das Jahr 2022 im Überblick

Daten und Fakten

„Jede Krise bietet auch Chancen!“

Das Ende des Zweiten Weltkriegs 1945, die Mondlandung 24 Jahre später, der Fall des Eisernen Vorhangs im Jahr 1989: Es gibt Jahre, die brennen sich in das kollektive Gedächtnis der Menschheit ein. Sie symbolisieren Zeitenwenden, die grundlegende Veränderungen gesellschaftlichen Zusammenlebens auslösen – international, aber auch unmittelbar vor der eigenen Haustür. Das Jahr 2022 gehört in diese Kategorie. Nach dem Balkan-Krieg vor gut 20 Jahren erleben wir abermals eine militärische Auseinandersetzung mitten in Europa; mit Konsequenzen, die auch am Jahresende nur in Schemen zu erkennen sind. Klar ist: Die internationalen Beziehungen erfahren eine Neujustierung; sowohl wirtschaftlich als auch politisch. Sicher erscheint zugleich, dass das Geschäftsmodell der „Deutschland-AG“ 2022 in seinen Grundfesten erschüttert wurde. Über Jahrzehnte verfügten wir über eine außerordentlich starke Exportwirtschaft. Sie stützte sich auf hervorragende Produkte, aber eben auch auf billiges Gas aus Russland und riesige Absatzmärkte in Fernost, insbesondere in China. Und auch vom nahezu hemmungslosen Fluten der europäischen Märkte durch geliehenes Geld profitierte dieses Modell.

Das alles wird nach Lage der Dinge auf Strecke nicht mehr funktionieren. Der in den vergangenen Jahrzehnten realisierte Wohlstand wird nicht zu halten sein. Die Strom- und Gasrechnung wird teuer bleiben. Hohe zweistellige, wenn nicht sogar dreistellige Milliardenbeträge werden wir als energieimportierendes Land dauerhaft in Drittstaaten zu überweisen haben. Geld, das in unserem Land nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Mit allen Konsequenzen für unser Gemeinwesen. Dass dies erhebliche Verunsicherung in Wirtschaft und Gesellschaft auslöst, erstaunt nicht wirklich. Bemerkenswert und bedauerlich erscheint zugleich, dass die daraus folgenden Konsequenzen politisch nicht klarer formuliert werden.

Die regionale Wirtschaft startete mit einem gewissen Grundoptimismus in das Jahr 2022. Viele in den Unternehmen meinten, Covid-19 sei halbwegs im Griff. Da könne es doch nur noch bergauf gehen. Welch ein Irrtum! Statt einer Konjunkturbelebung durch Nachholeffekte löste der russische Überfall auf die Ukraine durch die Decke schießende Kosten für Gas und Strom, sinkende Auftragseingänge sowie steigende Investitionszurückhaltung aus. Zugleich wurden dem Land die völlig verfehlten Prämissen der heimischen Energiepolitik schonungslos

vor Augen geführt. Die Politik reagierte zwar schnell, zuweilen jedoch zu hektisch. Ein Entlastungspaket löste das nächste ab. Statt selektiv bedürftige Unternehmen und Privatpersonen zu fördern, wählte man die Gießkanne. Dabei traten erhebliche handwerkliche Fehler zu Tage. Deutlich wurde dies, als Deutschland im Spätsommer wochenlang die „Segnungen“ einer Gasumlage erörterte, die erst der „Doppel-Wumms“ im Oktober in der Versenkung verschwinden ließ. Ende November fiel dann auf, dass von dem im Februar angekündigten ersten „Wumms“, also den 100 Mrd. € zusätzlicher Schulden für die Landesverteidigung, bis zum Jahresende so gut wie nichts verausgabt war. Auch dieses „Wümmchen“ verdeutlicht: Unser Land hat kein Erkenntnis-, sondern ein Umsetzungsproblem. Einzig bei den LNG-Terminals an der Nordsee sah man, dass es auch schneller geht. Das wiederum ändert nichts am Zustand unseres Gemeinwesens. Wir sind zu träge und zu langsam geworden. Wir kündigen viel an, setzen jedoch zu wenig um. Der schleppende Fortschritt beim Brückenneubau in Lüdenscheld versinnbildlicht dies. Mehr als bedauerlich ist es aus unserer Sicht, dass die politischen Akteure in Südwestfalen das Brückenthema nicht „streitfrei“ stellten, um hierdurch mehr Druck in Düsseldorf und Berlin zu erzeugen! Hierfür warben Gewerkschaften, Verbände und Kammern mit besonderem Nachdruck mehrfach bei ihnen – leider vergebens. Auch so vergibt man Gestaltungschancen!

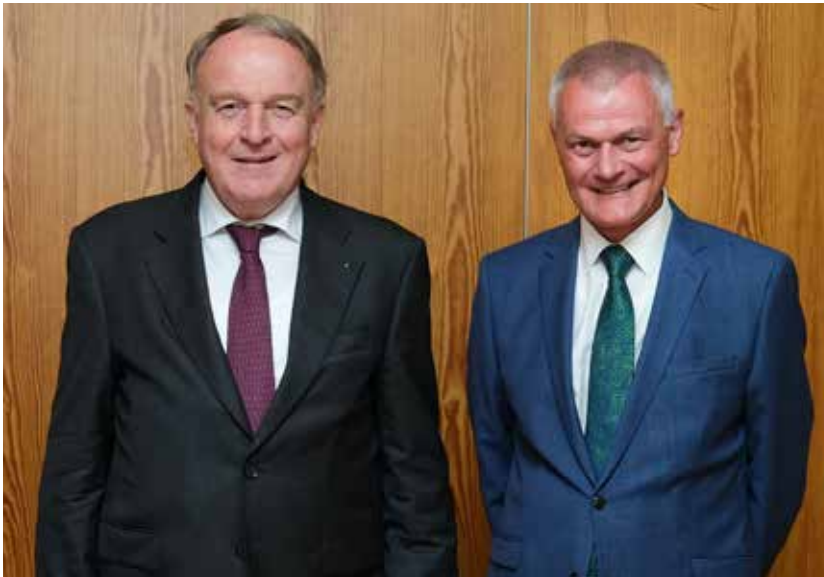
Am Jahresende schließlich ein bizarres Bild. Die Zeichen stehen für 2023 auf Rezession. Zugleich gibt es auch leichte Hoffnungsschimmer. Schließlich blieb der Beschäftigungsstand auch gegen Ende des Jahres hoch. Die meisten Firmen versuchen, ihre Beschäftigten zu halten. Und dies, obwohl überall dort, wo die hohen Energiekosten nicht in steigende Preise auf den Märkten abzuwälzen sind, die Sorgen perspektivisch eher noch zunehmen dürften. Hinzu kommen zweistellige Inflationsraten, die Deutschland zuletzt Anfang der 1950er Jahre erlebte. Wir gehen also unsicher, viele von uns auch ängstlich in das neue Jahr. Angst jedoch ist gerade in Krisenzeiten immer ein schlechter Ratgeber. Hilfreicher ist es, sich seiner eigenen Stärken bewusst zu werden: 180.000 Menschen in sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung, so viele wie nie zuvor! Eine Arbeitslosenquote von 4,5 % – nahezu Vollbeschäftigung! Ein vernünftiges, sozialpartnerschaftliches Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern – zumindest weit

überwiegend. Ein Gesundheitssystem, das sich im weltweiten Maßstab sehen lassen kann. Und ein Staat, der dem Recht verpflichtet ist. Dies alles sind Pfunde, die man in die Waagschale werfen kann.

Gewiss, wir laufen Gefahr, deutlich an Wohlstand zu verlieren, jedoch nicht dramatisch. Hierzulande geht es dabei weit überwiegend nicht um bittere Armut oder das nackte Überleben. Dort, wo Leib und Leben wirklich gefährdet sind, ist unser Staat stark genug zu helfen. Es wird im Kern darum gehen, über Jahrzehnte hinweg gewachsene Ansprüche zu reduzieren. Das wird vielen sicherlich wehtun, lebensgefährlich ist es nicht.

Dafür sorgen schon die rund 1.200 Mrd. €, die wir an Sozialleistungen aufwenden. Gehen wir also trotz allem mit Zuversicht ins neue Jahr! Schließlich bietet jede Krise auch erhebliche Chancen. Allein zu jammern, löst kein einziges Problem. Besinnen wir uns auf unsere Stärken und arbeiten wir gemeinsam daran, dass unsere Firmen stark bleiben. Wenn wir bei Flächen und Stromleitungen, bei Straßen, Brücken und Schienen, in der IT-Infrastruktur sowie der schulischen und betrieblichen Bildung mehr Fahrt aufnehmen, können wir neue Stärke entwickeln. Dass uns dies aller Widrigkeiten zum Trotz gelingt, das wünschen wir Ihnen und uns allen zum Jahreswechsel von Herzen. ■

In diesem Sinne grüßen Sie herzlich



Walter Viegner
Präsident

Klaus Gräbener
Hauptgeschäftsführer

Januar

Gesperrte A45 hält die Region im Würgegriff

Die Katastrophe zeichnet sich bereits zum Jahreswechsel 2021/2022 ab, als die A45-Talbrücke Rahmede komplett gesperrt werden muss. Schon zu Beginn des neuen Jahres drängt die IHK bei Bund und Land darauf, den Neubau nicht nur maximal zu beschleunigen, sondern auch entstehende Kosten Nachteile auszugleichen. Das Ziel: Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit des heimischen Wirtschaftsraumes. Gemeinsam mit Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden und dem Handwerk

zeigt die Kammer die Folgen für die heimische Wirtschaft auf. Unter anderem müssen Unternehmen in die Lage versetzt werden, Güter über die Schiene zu transportieren. Hierfür sind die infrastrukturellen und fördertechnischen Voraussetzungen zu schaffen. Im weiteren Verlauf des Jahres wird sich immer deutlicher zeigen: Die gesperrte Autobahn

führt zu enormen Belastungen, zu denen auch gestörte Lieferketten und Produktionsabläufe sowie ein verschärfter Fachkräftemangel gehören.

Weitere Impulse für den Handel

Die IHK setzt ihr Engagement für den heimischen Handel fort. Um die Branche möglichst zukunftssicher und krisenfest aufzustellen, wird erneut ein umfassendes Angebot an Workshops und Beratungen angeboten. Ganz gezielt werden Händler so

bei den notwendigen Schritten der Digitalisierung begleitet. Bis Ende des Jahres werden 60 Unternehmen individuell dabei unterstützt, ihre Präsenz und Auffindbarkeit im Netz zu verbessern. Zudem nutzen 496 Teilnehmer die 29 Workshops, um sich auf diesem Gebiet weiterzubilden.

„Energie-Scouts“ brillieren mit innovativen Ideen

26 Nachwuchskräfte aus acht heimischen Unternehmen beteiligen sich an den „Energie-Scouts“-Workshops, die thematisch vom Energiesparen über Klimaschutz, Abfallverringerung und Materialeffizienz bis hin zu umweltfreundlicher Mobilität reichen. Am Ende heißt es, mit dem erworbenen Wissen eigene Strategien zu entwickeln, die im Betrieb zu Einsparungen und effizienterem Handeln führen können. In einer Abschlussveranstaltung werden die drei Sieger prämiert. Den ersten Platz belegen die Auszubildenden der IPG Laser GmbH (Burbach) vor den Azubi-Teams der SMS group GmbH (Hilchenbach) und der SSI Schäfer Fritz Schäfer GmbH (Neunkirchen).

Rekord: 125 Kandidaten für die Vollversammlungswahl

125 Unternehmerpersönlichkeiten kandidieren für die bevorstehende Vollversammlungswahl – Rekord! Aus Sicht von Präsident Felix G. Hensel ein Zeichen für das Vertrauen in die Arbeit der IHK, aber auch für die Vielzahl an drängenden Problemen, denen sich Unternehmen in ihrer täglichen Arbeit ausgesetzt sehen und denen sie mit ihrem persönlichen Einsatz begegnen möchten. Der Wahlausschuss wird am 6. April die Stimmauszählung für die 43 Sitze des IHK-Gremiums vornehmen, die sich auf 18 Wahlgruppen in vier Wahlbezirken verteilen. Im Sommer wird die neu gewählte Vollversammlung ihre Arbeit aufnehmen.



Andree Jorgella,
IG Metall Siegen

„Gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und des Mangels an hochqualifizierten Beschäftigten hat die Sperrung der Talbrücke eine verheerende

Wirkung. Beim Ringen um Fachkräfte ist die Region durch die Sperrung noch einmal deutlich im Nachteil gegenüber anderen Standorten.“

Februar

Beratungen zu Investitionen in Österreich

Die IHK macht 2022 das Nachbarland Österreich zu einem Schwerpunktthema im Beratungsangebot des Bereiches Außenwirtschaft. Gemeinsam mit der Deutschen Handelskammer in Österreich zeigen die Mitarbeiter Perspektiven zu Investitionen im Exportland Nr. 1 der heimischen Wirtschaft auf. Dieses wirbt mit einem „Zukunftsmarkt Nachhaltigkeit“ und gezielten steuerlichen Entlastungen um Unternehmen. Zuletzt hatte mehr als ein Drittel der im Außenhandel aktiven Betriebe in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe Waren und Dienstleistungen in die Alpenrepublik geliefert, die ebenfalls durch kleine und mittlere Betriebe geprägt ist.

Erfolgreiche Prüfungsabnahme trotz Corona

860 Auszubildende legen im Winter erfolgreich ihre Prüfungen in den gewerblich-technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen ab; dazu kommen mehr als 100 Zwischenprüfungen bzw. Teil-I-Prüfungen. Für die Prüfung sind 417 Ehrenamtler im Einsatz. Auch hier hinterlässt die Pandemie ihre Spuren: Sowohl bei den Prüflingen als auch bei den Prüfern kommt es aufgrund von Corona-Erkrankungen zu Ausfällen. An 183 Prüforten muss je

nach örtlicher Gegebenheit das Hygienekonzept angepasst werden. Alles in allem werden die pandemiebedingten zusätzlichen Herausforderungen jedoch ohne großes Aufheben bewältigt.

Bedrohliche Lage durch Preisanstiege bei Strom und Energie

92 % der Unternehmen sehen in den heftigen Preisanstiegen bei Strom und Energie einen bedrohlichen Wettbewerbsnachteil für den Wirtschaftsstandort. Zwei Drittel der Betriebe befürchten, dass Standorte ins Ausland verlagert werden, 13 % ziehen konkret Standortverlagerungen in Erwägung. Bei 86 % der Betriebe sind die Strom- und Energiekosten bereits gestiegen. Die Ergebnisse einer gemeinsamen Blitzumfrage der IHK Siegen und der IHK Arnsberg unter den Unternehmen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein, Olpe, Soest und dem Hochsauerlandkreis geben einen Vorgeschmack auf eines der beherrschenden Themen des Jahres. Viele Betriebe sehen ihre Versorgungssicherheit gefährdet. Drei Viertel der Unternehmen sprechen sich für eine Senkung von Steuern und Abgaben auf den Strompreis aus. Immer wieder werden schnellere Plan- und Genehmigungsverfahren gefordert.

Verkehrspolitische Positionen vorgestellt

„Zukunftssicher und innovativ“ lautet der Titel der verkehrspolitischen Positionen der IHK, die im Februar vorgestellt werden. Auf 32 Seiten spiegelt die Kammer die Interessen der heimischen Wirtschaft in Verkehrsfragen wider und gießt sie in konkrete Forderungen. Dabei wird deutlich, wie die Verkehrswege die wirtschaftlich erfolgreiche Entwicklung der Region überhaupt erst ermöglichen. In den von der Vollversammlung einstimmig beschlossenen Positionen finden sich Forderungen nach einer schnelleren Umsetzung von Ortsumgehungen, allem voran der Route 57, aber auch nach dem Ausbau der Ruhr-Sieg-Strecke und der Siegstrecke sowie nach besseren Rahmenbedingungen für Schwertransporte. Ansätze für betriebliches Mobilitätsmanagement greift die Schrift ebenfalls auf.

Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnet

Der IHK-Preis zeichnet zum 36. Mal besonders hochwertige universitäre Abschlussarbeiten aus und würdigt damit die Arbeit von heimischen Nachwuchswissenschaftlern. Der mit 2.500 € dotierte Preis für die beste Dissertation geht an Dr.-Ing. Elias Perras. Der Preisträger setzt sich mit der Entwicklung und Anwendung eines virtuellen Mehrzwecklabors zur Untersuchung und Optimierung multifunktionaler Wandstrukturen auseinander und schloss seine Arbeit mit „Summa cum laude“ ab. Ebenfalls ausgezeichnet wird die mit der Note 1,0 bewertete Masterarbeit von Dominique Schneider, die sich mit dem Aufbau eines Fuzzy-Controllers für den Rotationsbiegeprozess zur Verhinderung der Faltenbildung befasst hat.

März

IHK informiert zu „Kassennachschau“

Auf hohes Interesse stößt im März eine Veranstaltung zur sogenannten „Kassennachschau“. Hintergrund: Prüfer der Finanzverwaltung dürfen ohne vorherige Ankündigung die Geschäfte betreten, um Sachverhalte festzustellen, die für ihre Besteuerung erheblich sein können. Bereits seit 2020 müssen Kassendaten durch eine spezielle Vorrichtung vor Manipulationen geschützt sein. Dem Prüfer muss Zugriff auf die Kassendaten gewährt werden. Christian Goede-Diedering (DATEV eG) rät unter anderem, sich frühzeitig gemeinsam mit dem Kassenspartner und dem Steuerberater vorzubereiten und bei einer Kontrolle den Ausweis des Prüfers zeigen zu lassen.

Milliarden-Verluste durch gesperrte A45

Der Verkehrsverband Westfalen veröffentlicht eine Studie zu den Auswirkungen der Autobahnsperre bei Lüdenscheid. Den Anstoß zur Beauftragung eines Fachinstituts gaben die südwestfälischen IHKs, die sich auch maßgeblich an der Finanzierung beteiligten. Die zentrale Botschaft der Untersuchung: Die Vollsperrung der Autobahn ruft in den kommenden Jahren milliarden schwere Verluste für den heimischen Wirtschaftsraum hervor. Demnach muss bei einer üblichen Neubauzeit von zehn Jahren mit Schäden von rund 3,5 Mrd. €, bei fünf Jahren mit rund 1,8 Mrd. € gerechnet werden. Wie vielfältig die Betroffenheit der Wirtschaft im Bezirk der IHK Siegen ausfällt, verdeutlicht die Zusammenstellung von Erfahrungsberichten aus 54 Betrieben, die von den Arbeitgeberverbänden, dem Handwerk, den Gewerkschaften und der IHK veröffentlicht wird.

Krieg: Industrie und Großhandel sind für Sanktionen

Bereits im Frühjahr wird deutlich: Der Krieg in der Ukraine belastet die heimische Wirtschaft erheblich. Die Hälfte der Industrie- und Großhandelsunternehmen spürt negative Auswirkungen. Das zeigt eine IHK-Blitzumfrage unter 266 Betrieben. Ein Viertel davon unterhält Geschäftsbeziehungen zu Russland oder der Ukraine. 75 % dieser Unternehmen kämpfen unmittelbar mit den Folgen des Konflikts, etwa mit ausbleibenden Waren oder Zahlungen, verlorenen Großaufträgen und Umsatzeinbrü-

chen. Bei aller Betroffenheit spricht sich die überwältigende Mehrheit von 85 % der befragten Unternehmen für wirtschaftliche Sanktionen gegen Russland aus. Viele überdenken kritisch ihre Geschäftsbeziehungen zu Russland. Das wirtschaftliche Hauptrisiko des Krieges wird in steigenden Energiepreisen, Rohstoffengpässen und instabilen Lieferketten gesehen.

Start für neuen Jahrgang im CrossMentoring Südwestfalen

Im Programm CrossMentoring Südwestfalen der IHKs Arnsberg und Siegen, das Betriebe bei der Förderung aufstrebender Nachwuchsakteure unterstützt, startet ein neuer Jahrgang erfolgreich. Zu den in den Betrieben ausgesuchten Teilnehmern ermittelt das Team der IHK Siegen geeignete Mentoren, die sich ein Jahr lang ehrenamtlich um die Nachwuchskräfte kümmern und sie betreuen. Elf Paare werden so gebildet. Auch in diesem Jahr steht hierfür ein hochkarätiges Rahmenprogramm zur Verfügung, das sich den Themen Selbstbewusstsein, Sozialkompetenz, Präsentation und Work-Life-Balance widmet.

Mentorin Teresa Mason-Hermann

„Alle vier Wochen mit einer Person zu arbeiten, die begeistert dabei ist, Neues zu lernen und sich zu entwickeln, macht Spaß und ist gleichzeitig eine Herausforderung. Helfen ist grundsätzlich schön – und ganz besonders schön ist es, wenn man Menschen vor sich hat, die Hilfe möchten.“



Rechtliche Fragen zur Energiemarktkrise beleuchtet

Die Energiepreise bereiten der heimischen Wirtschaft große Sorgen und rufen vielerorts Verunsicherung hervor. Dr. Matthias Heider (BDO Legal Rechtsanwaltsgesellschaft mbH) gibt mit seinem Team auf Einladung der IHK Antworten auf drängende rechtliche Fragen. Unter anderem empfiehlt er, bei Preiserhöhungen durch die Versorger zu prüfen, ob diese zulässig sind und die Ausübung des Sonderkündigungsrechts sinnvoll ist. Zudem gehen die Referenten detailliert auf die Folgen des „Notfallplans Gas“ ein. Zu diesem Zeitpunkt sind die Gasspeicher in Deutschland zu 25 % gefüllt. Ende des Jahres sind sie voll.

April

Standortkonferenz fordert Kraftakt für Südwestfalen

Gemeinsam mit den IHKs Hagen und Arnsberg lädt die IHK Siegen Politik, Verwaltung und Verbände aus ganz Südwestfalen nach Lüdenschied ein. Zusammen mit etlichen zugeschalteten Unternehmensvertretern sind es mehr als 100 Entscheidungsträger, die über den Zustand von Straßen, Schienen und der digitalen Infrastruktur beraten. Zu den Forderungen aus der Veranstaltung gehört nicht nur, den Bau der Talbrücke Rahmede zu beschleunigen sowie mit der nötigen Infrastruktur und Organisation dafür zu sorgen, dass spürbar mehr Güter über die Schiene transportiert werden können: An die Politik ergeht der Appell, den Verlust an Wettbewerbskraft in Südwestfalen durch gezielte Förderungen auszugleichen. Unter Federführung der IHKs entwickeln in den folgenden Wochen mehr als 100 gesellschaftliche Akteure in mehreren Arbeitsgruppen gut 20 ausgefeilte Projektideen und Forderungen, die im Herbst den politischen Entscheidungsträgern in Südwestfalen vorgestellt werden.

Aktionstage „Heimat shoppen“ erfolgreich mit Gastronomie

Startschuss für die Bewerbung der Aktionstage „Heimat shoppen“: Mit dem Motto „WIR sind DEINE Stadt“ stehen die Händler diesmal selbst im Mittelpunkt der Kampagne, die im September in allen 18 Kommunen im Kammerbezirk stattfindet. Rund 800 Händler und Dienstleister sowie etliche Gastronomen machen am Ende damit deutlich, dass sie Menschen nicht nur mit ihren Angeboten versorgen, sondern die regionale Lebensqualität erhöhen und auch zum finanziellen Wohlergehen in der Kommune beitragen. Auf Wunsch der Händler werden 90.000 Getränkeuntersetzer in Umlauf gebracht. Die Botschaft: Einzelhandel und Gastronomie brauchen sich gegenseitig. Ohne den

örtlichen Einzelhandel und die Gastronomie verlören Innenstädte und Zentren an Attraktivität, insbesondere bei Leerständen. Die Unterstützung tut Händlern und Gastronomen gut: Nach zwei Jahren Pandemie führt nun der Krieg in der Ukraine zu deutlich rückläufigen Verkäufen.

13 Auszubildende erhalten Europass

13 Auszubildende erhalten aus den Händen von IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim die Auszeichnung mit dem Europass Mobilität. Sie waren im Vorjahr mit dem IHK-Projekt „WINGS goes Ireland“ und Stipendien der IHK Siegen nach Irland bzw. Estland gereist, wo sie in ausgesuchten mittelständischen Betrieben wertvolle Berufserfahrungen sammeln und das dortige Alltagsleben kennenlernen konnten. Der Europass Mobilität ist als Nachweis von Lernaufenthalten im Ausland ein von vielen Personalentscheidern positiv bewertetes Zertifikat.

Neue Vollversammlung gewählt

Die Auszählung der knapp 4.200 Wahlunterlagen beansprucht mehrere Stunden; dann steht die Zusammensetzung der neu gewählten IHK-Vollversammlung fest. Die 43 Unternehmensvertreter werden die inhaltliche Ausrichtung der Kammer in den kommenden Jahren entscheidend mitprägen. Die Wahlbeteiligung gehört mit 18,3 % zu den höchsten bundesweit. 125 Unternehmerpersönlichkeiten kandidierten für einen Sitz in diesem IHK-Gremium. 16 Abgeordnete gehören der Vollversammlung erstmalig an. Für den reibungslosen Ablauf der Wahl dankt IHK-Präsident Felix G. Hensel dem Wahlausschuss unter Leitung von Günter Schmidt und den beteiligten Mitarbeitern der IHK.

Mai

IHK-Fachgespräch zur Gasversorgung der heimischen Wirtschaft

Der Notfallplan Gas steht im Mittelpunkt eines Fachgesprächs von rund 30 heimischen Unternehmensvertretern mit Ver-



Thomas Mehrer

„Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine zeigen uns, wie fatal die deutsche Energiepolitik in den letzten Jahrzehnten agiert hat. Es gilt jetzt, den Eifer bei der Krisenbewältigung in Ent-

schlossenheit für den Umbau der Energieversorgung umzuwandeln. Wenn wir diesen mit Augenmaß und ideologiefrei angehen, wird es uns gelingen, den Wirtschaftsstandort Deutschland zu erhalten.“

sorgen und Netzbetreibern, zu dem die IHK Siegen einlädt. Thomas Mehrer von der Sieger Versorgungsnetze GmbH lässt keinen Zweifel am Ernst der Lage. Sollte für Deutschland kurzfristig ein Lieferstopp eintreten, würde dies erhebliche wirtschaftliche und gesellschaftliche Schäden nach sich ziehen. Bei einer Gasmangel-lage sei das Abschalten das letzte Mittel. Auch in einem

Gespräch mit Vertretern besonders energieintensiver Unternehmen im August zeigt sich, wie folgenreich eine Abschaltung wäre. Häufig könne die Gasmenge auch reduziert werden,

ohne dass Schäden die Folge sind. So weit kommt es bis zum Jahresende nicht, auch dank erheblicher Einsparleistungen der Wirtschaft.

IHK-Jahresempfang mit Dr. Volker Wissing

Knapp 1.000 Gäste verfolgen den IHK-Jahresempfang in der Siegerlandhalle. Mit Spannung erwartet: die Festrede von Dr. Volker Wissing. Der Bundesverkehrsminister legt einen Schwerpunkt seiner Rede auf den Neubau der Talbrücke Rahmede und erklärt das Projekt zur „Chefsache“. Seine Ankündigung, dass die bestehende Brücke bis Ende des Jahres gesprengt werde, bewahrheitet sich indes nicht. In seiner Ansprache spannt der Gast aus Berlin einen weiten Bogen von den Folgen des russischen Krieges bis zur Energiewende und den Chancen der Digitalisierung. Angesichts der Herausforderungen appelliert Dr. Wissing, anzupacken und zusammenzuarbeiten. IHK-Präsident Felix G. Hensel veranschaulicht diesen Wunsch mit positiven Zukunftsprojekten aus der Region. Zusammen mit dem Bundesverkehrsminister zeichnet der Präsident im Rahmen der Veranstaltung die vier jahrgangsbesten Auszubildenden aus dem Kammerbezirk aus.

Erwartungen der heimischen Wirtschaft an neue Landesregierung

Wie groß die Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort sind, zeigt eine IHK-Blitzumfrage im Vorfeld der NRW-Landtagswahl, an der sich 499 Unternehmen aus Industrie, Bauwirtschaft, Handel und Dienstleistungen beteiligen. Jedem zweiten Unternehmen macht die Energieversorgung zu schaffen. Knapp sechs von zehn Betrieben sehen den größten Handlungsbedarf der Landesregierung jedoch beim Ausbau des Straßen- und Schienennetzes. Auch das Gewerbeflächenangebot müsse demnach zielgerichtet verbessert werden. Die überbordende Bürokratie belastet kleine und mittelständische Unternehmen besonders stark.

IHK erwartet „LNG-Tempo“ bei A45

Um den Einsatz von verflüssigtem Erdgas auf den Weg zu bringen, wurde das „LNG-Beschleunigungsgesetz“ in Rekordzeit in die Beratung gebracht und beschlossen. Die IHK Siegen bezieht deutlich Stellung: Die Regierungsparteien haben sich auf Maßnahmen zur Beschleunigung von Infrastrukturvorhaben verständigt. Wenn das LNG-Beschleunigungsgesetz nun mit einer besonderen Dringlichkeit begründet wurde, muss dies auch bei nicht mehr befahrbaren Verkehrswegen mit überragender Bedeutung gelten. Andernfalls drohe eine Zweiklassen-Beschleunigung. Die Kammer appelliert eindringlich an die

südwestfälischen Bundestagsabgeordneten, sich für ein entsprechendes Maßnahmengesetz einzusetzen.

Novelle des Verpackungsgesetzes: IHK gibt Praxistipps

Für Unternehmen, die gewerbsmäßig in Deutschland verpackte Waren in den Verkehr bringen, gelten nach dem Verpackungsgesetz ab dem 1. Juli 2022 neue Pflichten. Zudem gibt es neue Prüfpflichten für elektronische Marktplätze und Dienstleister, die sich um alle Aufgaben nach einer Online-Bestellung kümmern. Die Online-Veranstaltung der IHK mit Praxistipps zur erweiterten Herstellerregistrierung stößt auf große Resonanz.

Ausbildungsmessen wieder gut besucht

Waren zuletzt gleich zwei Messejahrgänge aufgrund der Pandemie ausgefallen, finden in diesem Jahr wieder hunderte Jugendliche mit ihren Eltern oder Freunden den Weg zu den Ausbildungsmessen, um sich über ihre berufliche Zukunft zu informieren. Ausstellern wie Besuchern ist die Freude anzumerken, dass ein persönlicher Kontakt wieder möglich ist. 4.600 Jugendliche nutzen die Chance. In Lennestadt stehen knapp 70 Aussteller für Beratungen bereit, in Bad Berleburg sind es 50, in der Siegerlandhalle sind gar mehr als 130 Partner dabei. Deutlich wird bei den drei Ausbildungs- und Berufsmessen: Die hiesige Wirtschaft bemüht sich sehr um junge Nachwuchskräfte.

Juni

Aus für Gewerbegebiet Ruttenberg

Die Gemeinde Wenden schlägt dem Rat vor, die Planungen für das interkommunale Gewerbegebiet Ruttenberg im Autobahnkreuz Olpe-Süd einzustellen. Es handelt sich um eine der letzten großen interkommunalen Gewerbeflächen, die für die heimischen Betriebe überhaupt noch im Regionalplan berücksichtigt werden können. Nach deutlicher Kritik aus den Reihen der Wirtschaft strebt die Verwaltung einen politischen Kompromiss an. Eine Rolle spielt dabei die Aussicht auf eine mögliche politische Unterstützung für einen eigenen Autobahnanschluss. Aber auch Überlegungen für eine deutlich verkleinerte Fläche im Suchraum des Autobahnkreuzes erteilt die Kommunalpolitik am Ende eine Absage. Das Gewerbeflächendefizit im Kreis Olpe beläuft sich auf 200 Hektar.

Wege zur richtigen Preisgestaltung

Die hohe Inflation stellt den heimischen Einzelhandel vor Herausforderungen. Orientierung bietet Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein im IHK-Einzelhandelsausschuss. Die Marketingexpertin empfiehlt, mit notwendigen Preisanpassungen für Waren nicht lange zu warten und dabei von großen Preissprüngen abzusehen. Sinnvoller seien demnach mehrere kleine Preisveränderungen. Wichtig sei, die Preisgestaltung und ihre Hintergründe offen zu kommunizieren; ansonsten drohe ein Verlust von Glaubwürdigkeit gegenüber den Kunden. Die angesichts der Krisen von vielen Verbrauchern empfundene Verunsicherung sorge tendenziell für eine zusätzliche Konsumzurückhaltung.

Walter Viegner neuer Präsident der IHK Siegen

In ihrer konstituierenden Sitzung wählt die Vollversammlung den Attendorner Unternehmer und bisherigen Vizepräsidenten Walter Viegner (Viega Holding GmbH & Co. KG) zum 21. Präsidenten der IHK Siegen. Der bisherige Amtsinhaber Felix G. Hensel, der nach acht Jahren nicht mehr kandidiert, wird zum Ehrenpräsidenten der Kammer ernannt. Neu in das Präsidium rücken als Vizepräsidenten Mark Georg (Heinrich Georg GmbH Maschinenbau) und Christopher Menekes (Menekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG). Sie folgen auf Felix G. Hensel und Axel E. Barten, der sich seit 2006 in der Vollversammlung und als Vizepräsident für die Geschicke der Kammer eingesetzt hat. Die Vizepräsidenten Christian F. Kocherscheidt (EJOT Holding GmbH & Co. KG) und Jost Schneider (Walter Schneider GmbH & Co. KG) werden in ihren Ämtern bestätigt.

Walter Viegner

„Nur wenn Flächen, Straßen, Schienen und Brücken deutlich schneller geplant und errichtet werden, bleibt unsere Wirtschaft stark. Hier muss die Politik endlich liefern. Das will ich als IHK-Präsident immer wieder verdeutlichen.“



Gütesiegel Ausbildung: 14 Betriebe zertifiziert

14 Unternehmen werden erneut mit dem Gütesiegel Ausbildung Südwestfalen für ihr besonderes Engagement beim Thema „Ausbildung“ ausgezeichnet. Das Gütesiegel bescheinigt Betrieben eine hohe Qualität bei Kriterien wie dem Auswahlprozess, der Ausbildungsdidaktik, Feedback und dem Ausbil-

dungserfolg. Die Beurteilung nehmen stets regionale Experten, darunter Ausbilder, Personaler, Lehrkräfte und Gewerkschaftsvertreter, vor. Die jetzt ausgezeichneten Betriebe sind bereits seit 2018 zertifiziert und durchliefen den Zertifizierungsprozess nunmehr zum zweiten Mal, sodass der Vorsitzende des Berufsbildungsausschusses, Christian F. Kocherscheidt, die entsprechenden Urkunden verleihen kann.

VDI-IHK-Oberstufenpreis für herausragende Facharbeiten

Vor rund 100 Besuchern nehmen vier Schüler den VDI-IHK-Oberstufenpreis für herausragende Facharbeiten im Bereich der Na-

turwissenschaften und im berufsbezogenen Lernbereich aus den Händen von IHK-Präsident Felix G. Hensel und Dipl.-Ing. Marc Decker, stv. Vorsitzender des VDI Siegener Bezirksvereins, entgegen. Zu den Prämierten gehören Johannes Quast (Städtisches Gymnasium Olpe), Justus Lorenz Böck (Städtisches Gymnasium Kreuztal), Max Henrichs (Gymnasium Maria König, Lennestadt), Finn Venema (Städtisches Gymnasium Olpe) und Amelina Hein (Gymnasium der Stadt Lennestadt). Sie hatten sich unter den 14 Bewerbern um den begehrten Preis durchgesetzt. Das Preisgeld von insgesamt 9.000 € stellen die Klaus-und-Heidi-Vetter-Stiftung, die UPONU GmbH, der VDI sowie die IHK Siegen bereit.

Juli

Logistikbranche unter Druck

Nach wie vor steht die Logistikbranche wegen des Mangels an Fahrern unter Druck. Darauf weist die IHK öffentlichkeitswirksam hin. Nach einer Umfrage des DIHK klagen fast drei Viertel der Unternehmen in der Branche über fehlende Fachkräfte – ein Problem, das sich auch in der Region niederschlägt. Die internationalen Krisen hinterlassen ebenfalls Spuren. Hatte zuletzt Corona dazu geführt, dass viele Fahrer aus Osteuropa nicht zur Verfügung standen, macht sich nun auch der Krieg in der Ukraine bemerkbar: Viele Fahrer von dort sind zur Verteidigung des Landes in die Ukraine zurückgekehrt. Die IHK wirbt für den Abbau bürokratischer Hürden, etwa bei der Anerkennung von Qualifikationen.

Energie- und Wirtschaftskrise wirken sich aus

Seit Ende des Lockdowns laufen die Angebote des bbzs wieder an, doch die Teilnehmerzahlen bleiben weiter deutlich hinter den Spitzenwerten aus den Vorjahren zurück. Das ist in Anbetracht der aktuellen Krisen und den unabsehbaren Folgen für die Energie- und Materialpreise nachvollziehbar. In der Ausbildung kommt noch hinzu: Wer in den Betrieben nicht eingestellt werden konnte, landet auch nicht in der Lehrwerkstatt. Das betrifft neben dem bbz auch die anderen Lehrwerkstätten der Region. Auf Dauer wird dies massive wirtschaftliche Folgen für die Bildungseinrichtungen haben, die neben den Einnahmeausfällen genau wie andere mit steigenden Ausgaben zu kämpfen haben. Immerhin: Die Kunden sind laut einer Umfrage der IHK sehr zufrieden mit dem Angebot der Lehrwerkstätten.

Erfolgreich berufliche Weiterbildung absolviert

Sie haben eine der anspruchsvollsten Aufstiegsfortbildungen erfolgreich absolviert: 14 Geprüfte Betriebswirte erhalten in einer Feierstunde im Haus der Siegerländer Wirtschaft ihre Zeugnisse auf Master-Niveau. 15 Monate berufsbegleitende Weiterbildung mit 648 Unterrichtsstunden im Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen liegen hinter den Teilnehmern. Themen wie Finanzwirtschaft, internationale Wirtschaftsbeziehungen oder Unternehmensführung wurden bearbeitet. Außer ihnen werden im Jahr 2022 noch 85 weitere Absolventen geehrt. Lehrgänge wie die Vorbereitung auf die Prüfung für Personalfachkaufleute, Technische Fachwirte oder Technische Betriebswirte konnten trotz etlicher Corona-Einschränkungen erfolgreich beendet werden.

Ausstellung „Um Antwort wir gebeten“ eröffnet

Farbstark und abstrakt: Die Bilder der Siegener Künstlerin Sabine Helsper-Müller laden nicht nur zum Verweilen und Betrachten, sondern auch zum Mitteilen der eigenen Empfindungen ein. Die Vernissage im Rahmen der Ausstellungsreihe „IHKAnsichten“ stößt auf positive Resonanz, die Exponate auf hohes Interesse. Eine weitere Ausstellung in dieser Reihe wird Ende des Jahres mit „Awakening“ von Stephanie Süßenbach eröffnet. In der Reihe „IHK-Galerie“ sind in diesem Jahr die Ausstellungen „Bilder Hören“ von Markus Schon, „Linien, Flächen, Körper – Spiel mit System“ von Leona Haas, „Ausguck“ von Ursel Decker und „Wenn man vermutet, dass mehrere Faktoren einen Prozess beeinflussen“ von Kai Gieseler zu sehen.

August

Cyberattacke bremst IHK aus

Eine schwerwiegende Cyberattacke auf einen zentralen Dienstleister der IHKs in Deutschland zwingt dazu, die gefährdeten Systeme herunterzufahren – mit weitreichenden Folgen auch für die IHK Siegen. Die Mitarbeiter sind elektronisch für mehrere Monate nicht erreichbar, die Geschäftsstelle Olpe kann kurzzeitig auch telefonisch nicht kontaktiert werden. Wichtige Online-Plattformen sind ebenfalls für mehrere Monate nicht funktionsfähig. Es wird bis in den November hinein dauern, ehe die Mitarbeiter wieder per E-Mail kommunizieren können und Online-Dienste wieder weitgehend uneinge-

schränkt zur Verfügung stehen. Die gezielte Attacke ist Gegenstand staatsanwaltschaftlicher Ermittlungen.

Konsumflaute und Energiekosten belasten den Einzelhandel

Eine Blitzumfrage der IHK zeigt, dass ein Großteil der Händler die Konsumzurückhaltung bei den Kunden infolge der hohen Inflation deutlich spürt. Beinahe drei Viertel der befragten Einzelhändler berichten, dass die Kunden weniger einkaufen. Angesichts der stark steigenden Energiepreise ergreifen etliche Händler Schritte, um zumindest die eigenen Kosten im Rahmen

zu halten. Auf Schaufensterbeleuchtungen wird verzichtet, die Klimatisierung wird gedrosselt; auch LED-Leuchten, der Einbau neuer Fenster und die Verkleinerung der Geschäftsräume werden genannt. Zum Teil kommt es in den kommenden Wochen zur Verkürzung der Öffnungszeiten. 85 % der Händler befürchten ernsthaft Versorgungsengpässe wegen des Krieges in der Ukraine.

Neue Informationspflichten für Arbeitgeber

Rund 230 Arbeitgeber informieren sich in einer Veranstaltung der IHK über das neue Nachweisgesetz 2022. Das bisherige Nachweisgesetz ist aufgrund einer EU-Richtlinie geändert worden. Nunmehr sind alle Arbeitgeber verpflichtet, ab dem 1. August 2022 ihren Arbeitnehmern die „wesentlichen Bedingungen des Arbeitsvertrages“ schriftlich mitzuteilen. Insbesondere durch die Digitalisierung entstandene neue Formen der Beschäftigung unterscheiden sich erheblich von herkömmlichen Arbeitsverhältnissen. Daher ist der Informationsanspruch der Arbeitnehmer über ihre Arbeitsbedingungen gestiegen. Das Webinar ist eine von 14 Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Rechtssichere Unternehmensführung“, die die IHK in diesem Jahr durchführt.

Wirtschaft fordert Maßnahmenpaket für A45

Vertreter von Handwerk, IHKs, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden appellieren an die südwestfälischen Bundestagsabgeordneten, die Initiative zu einem Maßnahmenpaket für die A45 zu ergreifen, um eine gesonderte gesetzliche Grundlage für eine deutliche Beschleunigung des Planungsverfahrens zu erreichen – auch mit Blick auf die vielen weiteren, noch zu erneuernden Brückenbauwerke. Das „LNG-Beschleu-

nigungsgesetz“ könne als Blaupause herangezogen werden. Zu einer gemeinsamen Initiative kommt es nicht: Am Ende ist es die CDU/CSU-Bundestagsfraktion, die einen Gesetzentwurf in die Debatte einbringt. Er trägt den Forderungen aus der Region inhaltlich Rechnung. Die anderen Fraktionen bemängeln eine fehlende Abstimmung in der Frage und es kommt zum parteipolitischen Streit über das richtige Vorgehen.

Kindertagesstätten und Schulen gefördert

Zehn Kindertagesstätten, 14 Grundschulen und vier weiterführende Schulen sowie das Bildungsbüro des Kreises Olpe erhalten insgesamt rund 50.000 € von der IHK Siegen. Gut angelegtes Geld: Kinder und Jugendliche werden dadurch in die Lage versetzt, die Themenfelder Naturwissenschaft und Technik, Mathematik und Informatik sowie Wirtschaft experimentell und spielerisch zu erkunden. Mehrere tausend Kinder können so dauerhaft wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben und ihrem Forschergeist folgen. 19 Einrichtungen aus Siegen-Wittgenstein und neun aus dem Kreis Olpe profitieren direkt von der Förderung; über das Bildungsbüro werden im Kreis Olpe etliche weitere Schulen und Kindertagesstätten mit einem „Medienrucksack“ erreicht. Seit 2015 hat die IHK insgesamt bereits mehr als 420.000 € für diesen Zweck bereitgestellt.

Ute Bieker und Sabine Hupertz, Kath. Kita St. Antonius, Iseringhausen:

„Wir haben das Geld in zwei Photovoltaik-Module inklusive Speicher für das Spielhaus der Kinder investiert. Die Vorschulkinder konnten die Module gemeinsam mit einem Fachmann selbst montieren und dabei enorm viel lernen. Für die Unterstützung der IHK sind wir sehr dankbar.“



September

Preisankpassungsklauseln in Lieferverträgen

Die steigenden Energiekosten bleiben Top-Thema in der zweiten Jahreshälfte. Viele Betriebe fragen sich: Können Preissteigerungen im Energiebereich, durch Lieferknappheit oder bei Rohstoffen an Vertragspartner weitergegeben werden? Vor gut 60 Unternehmen erläutert Anne Beer von der Kanzlei Dr. Schön und Partner, welche rechtlichen Voraussetzungen Preisankpassungsklauseln erfüllen müssen. Mit diesem Instrument können bei Vertragsabschluss später eintretende Preissteigerungen und Kostensenkungen geregelt werden. Wichtig: Beides muss berücksichtigt sein, damit die Regelung wirksam ist.

Wirtschaft unter Druck: Fehlende Arbeitskräfte und hohe Energiepreise

63 % der Unternehmen in Industrie, Großhandel und Baugewerbe klagen im Herbst über Fachkräftengpässe. Bei einem Drittel aller in einer IHK-Blitzumfrage befragten Betriebe sind diese so stark ausgeprägt, dass Aufträge abgelehnt werden müssen. Die Ergebnisse zeigen: Während etliche Unternehmen angesichts stark steigender Strom- und Gaspreise pure Existenzängste haben, erhalten andere Aufträge, die sie nicht abarbeiten können, weil Personal fehlt. Selbst Mitarbeiter ohne abgeschlossene Berufserfahrung sucht beinahe jeder fünfte befragte Betrieb vergeblich.

Hohes Gewerbesteueraufkommen im Jahr 2022 unwahrscheinlich

15 von 18 kommunalen Haushalten im IHK-Bezirk profitierten 2021 deutlich von der insgesamt passablen Konjunktur und steigenden Erträgen in den Unternehmen. Das Gewerbesteueraufkommen in beiden Kreisen lag mit 261,4 Mio. € ganze 73,6 Mio. € über dem Vorjahresniveau. Vor allem der Kreis Olpe legte mit einem Plus von 42,8 % deutlich zu. Dass diese erfreuliche Entwicklung auch 2022 anhält, ist mehr als unwahrscheinlich. Zwar steigen in den ersten Monaten des Jahres auch die Industrieumsätze, allerdings schmälern Rekordpreise bei Energie und Rohstoffen die Erträge erheblich.

Bürokratie bei Schwertransporten behindert Energiewende

Die Schwertransporte werden zum Schlüsselfaktor für die Energiewende. Gemeinsam mit Spediteuren und produzierenden Unternehmen fordert die IHK von der Politik, endlich den Bürokratiedschungel bei der Genehmigung von Großraum- und Schwertransporten zu lichten. Durchschnittlich bis zu 80 solcher Transporte müssen alleine für eine Windenergieanlage durchgeführt werden. Für die Wasserstoffproduktion müssen große Druckbehälter transportiert werden. Wochenlange Genehmigungsdauern, umständliche Antragsbürokratie und eine

Flut von Auflagen finden sich in hunderte Seiten umfassenden Genehmigungsbescheiden wieder und bremsen den Ausbau nachweislich aus. Die offene Frage der Genehmigungszuständigkeit bei der Unterquerung von Autobahnbrücken entscheidet NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer nach Intervention der IHK per Erlass.

IHK-Außenwirtschaftsausschuss: Betriebe entlasten!



Rainer Dango:

„Die explodierenden Energiepreise sind ein sehr großes Problem für energieintensive Wirtschaftsunternehmen. Hier hat der deutsche Staat nun Maßnahmen entwickelt und muss für eine möglichst nachhaltige Entlastung sorgen. Andernfalls ist die Wirtschaft auch nicht mehr in der Lage, Investitionen etwa für die Energiewende zu leisten!“

Im Außenwirtschaftsausschuss der IHK beklagen Betriebe, dass sie keine Aussagen zu Aufträgen machen können, weil sie nicht wissen, ob sie in einigen Monaten noch genügend Strom für die Produktion haben. Sie befürchten obendrein einen Imageschaden. Die Unsicherheiten der Versorgungsunternehmen setzen sich somit im Außenhandel fort. Ange-

sichts des im europäischen Vergleich sehr hohen Energiepreinsniveaus und der überproportional stark angestiegenen Strom-

preise fordern die Ausschussmitglieder einen dauerhaft geltenden Industriestrompreis. Deutlich wird die Erwartung an die Politik, jetzt ihre wirtschaftspolitische Handlungsfähigkeit unter Beweis zu stellen und hierzu „alle Register“ zu ziehen. Dazu gehöre auch, ideologische Vorbehalte gegen einen Weiterbetrieb der verbleibenden Atomkraftwerke zurückzustellen.

„Stresstest IT-Sicherheit“: IHK stärkt Firmen gegen Cyberangriffe

Selbst noch von den Folgen der Cyberattacke gegen einen zentralen Dienstleister betroffen, stellt die IHK ein umfassendes Programm zur Stärkung von Unternehmen gegen Gefahren aus dem Netz der Öffentlichkeit vor. 180.000 € investiert die Kammer in Zuschüsse für Betriebe, die ihre IT-Infrastruktur durch beauftragte Experten mittels Pentesting-Verfahren auf Sicherheitslücken durchleuchten lassen. Die hochprofessionellen Spezialisten schlüpfen in die Rolle von „Hackern“, testen die Systeme „auf Herz und Nieren“ und dokumentieren die Erkenntnisse. Sie werden anschließend in anonymisierter Form von der IHK für Schulungen für alle Betriebe im Kammerbezirk genutzt. 16 Betriebe nehmen bis Ende des Jahres an dem Programm teil. Acht weitere folgen 2023.

Oktober

Prof. Dr. Grömling (IW): Volkswirtschaft aus dem Gleichgewicht

Einen ernüchternden Ausblick auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland gibt Prof. Dr. Michael Grömling vom Institut der Deutschen Wirtschaft (IW) in Köln in der IHK.



Prof. Dr. Michael Grömling, IW

„Wichtige konjunkturelle Belastungsfaktoren haben sich zuletzt entspannt. Zudem werden von staatlicher Seite gewaltige Volumina bewegt, um die Auswirkungen der Energiepreiskrise abzumildern. Die geopolitische Lage hat sich jedoch keineswegs entspannt. Damit bleiben die globalen Produktions- und Zuliefernetzwerke anfällig für Störungen. Die vom Institut der deutschen Wirtschaft befragten Verbände gehen deshalb mehrheitlich pessimistisch in das Jahr 2023. Trotz der eingetrübten Produktionsaussichten bleibt der Arbeitsmarkt robust.“

In seinem Vortrag „Warum müssen wir uns im Winter warm anziehen?“ zeigt der Experte auf, dass die Volkswirtschaft alles andere als im Gleichgewicht ist. Er thematisiert die tiefen Einbrüche in der Wertschöpfung und beim Export, die die Corona-Krise 2020 in der Industrie und den Dienstleistungen hervorgerufen hat. Die Wirtschaft hat sich hiervon recht schnell erholt, ohne jedoch das Vorkrisenniveau zu erreichen. Ein Grund: Die Bauindustrie, bislang ein „Stabilisator“ der wirt-

schaftlichen Entwicklung, bricht angesichts steigender Zinsen und wegen Lieferproblemen ein. Hinzu kommt der Rückgang im privaten Konsum. Das Institut der Deutschen Wirtschaft rechnet zu diesem Zeitpunkt mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts im Jahresdurchschnitt um 1,75 %.

Kritik an Naturschutzklage zu A45-Brücke

Auf absolutes Unverständnis stößt eine Klage des BUND in Zusammenhang mit dem geplanten Neubau der A45-Talbrücke Büschergrund im IHK-Verkehrsausschuss. Die Untere Wasserbehörde beim Kreis Siegen-Wittgenstein hatte die beabsichtigte vorübergehende Verrohrung zweier Bäche unter der 70

Meter hohen Brücke genehmigt. Erforderlich ist dies, damit das für den Neubau notwendige Baufeld hergestellt werden kann. Keine der beteiligten Fachbehörden hat hierzu Bedenken geäußert, auch der Naturschutzbeirat hat dem Vorgehen zuvor zugestimmt. Die Kritik aus dem Ausschuss: Jede Klage führt zu Verzögerungen der dringend notwendigen Erneuerung der Autobahnbrücke. Damit werden Nutzungsbeschränkungen und ein stockender Verkehrsfluss sowie Ausweichverkehre durch bewohnte Gebiete wahrscheinlicher.

„Olper Stammtisch“: MdB Florian Müller berichtet zu Talbrücke Rahmede

Der heimische Bundestagsabgeordnete Florian Müller erläutert in seinem Vortrag vor zahlreichen Unternehmensvertretern beim „Olper Stammtisch“ der IHK in Oberveischede den Stand der Diskussion um die Talbrücke Rahmede. Dabei spart der CDU-Politiker nicht an Kritik in Richtung Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing: Es fehle eine verbindliche und belastbare Kommunikation aus Berlin. Erforderlich sei eine neue Form von Pragmatismus. Es gehe darum, zügig schnellere Planverfahren zu ermöglichen. IHK-Präsident Walter Viegner mahnt hierzu eine gesetzliche Initiative an. Sollte diese im Bundesverkehrsministerium nicht ergriffen werden, sei es an den heimischen Abgeordneten, hier gemeinsam aktiv zu werden. Bedauerlich ist, dass es hierzu bis Jahresende nicht kommt.

Kongress „jakobb kompakt“: Künstliche Intelligenz in beruflicher Bildung

Rund 100 Experten aus Ausbildungsbetrieben und Berufskollegs tauschen sich beim Jahreskongress „Berufliche Bildung kompakt“ in der Siegerlandhalle über die „3 D“ der Berufsbildung aus: „Digital, divers und im Dialog“ ist das Motto der Tagung, die ein breites Themenspektrum von der Berufsorien-

tierung über den Umgang mit Lebenskrisen bis hin zu individualisierten Lernpfaden abdeckt. Einen Schwerpunkt bildet das Thema Künstliche Intelligenz (KI). Dr. Carmen Köhler (Fraunhofer IAIS) zeigt auf, dass Auszubildende heute ganz selbstverständlich mit den Applikationen der KI umgehen und der Ausbildungsberuf hierbei keine große Rolle spielt. Zur Anwendung komme die Technik bereits beim Navigieren, in Form digitaler Assistenten oder bei der smarten Heizungssteuerung.

IHK-Konjunkturumfrage: Zukunftserwartungen so schlecht wie nie

Die Folgen des Ukraine-Krieges treffen mit voller Wucht auf eine durch Corona und Lieferengpässe noch gezeichnete Wirt-

schaft. Exorbitante Energiepreise und eine historisch hohe Inflation belasten die heimischen Unternehmen stark. Die Ergebnisse der IHK-Konjunkturumfrage im Herbst, an der sich 522 Unternehmen mit mehr als 38.000 Beschäftigten beteiligen, zeigen: Die Zeichen stehen auf Rezession. Der Konjunkturklimaindex stürzt um 28 Punkte auf einen Wert von 68 ab und liegt deutlich unter dem Mittelwert der letzten 20 Jahre. Die Zukunftserwartungen stürzen auf ein Allzeittief. Nur 5 % der Betriebe blicken optimistisch auf die nächsten Monate. Die Beschäftigungsneigung und die Investitionsabsichten gehen zurück. Während die Auslastung in der Industrie noch passabel ist, befinden sich die Auftragseingänge bereits im Sinkflug.

November

1. IHK-Außenwirtschaftstag zeigt Lösungen für den Außenhandel

Rund 70 Geschäftsführer sowie Zoll- und Finanzexperten begrüßt IHK-Präsident Walter Viegner zum 1. Außenwirtschaftstag der IHK Siegen. Das Programm erstreckt sich über ganz unterschiedliche Themen. Dazu gehören digitale Lösungen für die Zollabwicklung bei Import und Export, Exportkontrolle, Produkt-Compliance, die strukturierte Finanzierung internationaler Projekte, der internationale Einsatz von Beschäftigten oder staatliche Unterstützungsangebote, wie die Exportgarantien der Bundesrepublik Deutschland. Nicht nur angesichts der gegenwärtigen, massiven Häufung internationaler Krisen erweist sich das Format als Erfolg. Auch künftig soll es daher einen intensiven Austausch der Akteure geben.

16 landesbeste Auszubildende aus dem IHK-Bezirk

Zu den 241 ausgezeichneten Auszubildenden aus NRW gehören gleich 16 junge Menschen aus der Region – ein Rekordwert. Die Nachwuchskräfte werden im Rahmen einer Festveranstaltung in Wuppertal geehrt. Die Landesbesten aus dem Bezirk der IHK Siegen: **Fares Almozal**, Bildungszentrum des Handels e. V., Siegen; **Max Beichler**, Otto Quast Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Siegen; **Lea Marie Bernshausen**, Rolf Kuhn GmbH, Erndtebrück; **Yannick Hanz**, NPB Veranstaltungstechnik OHG, Wilnsdorf; **Michel Haßler**, VDM Metals GmbH, Siegen; **Anna-Maria Jendrek**, COMMERZBANK AG Filiale Siegen; **Marvin Mudersbach**, CJD Jugenddorf Olpe; **Jakob Rengel**, Viega GmbH & Co. KG, Attendorn; **Sylvia Schliffke**, Spedition Gerhard Siebel GmbH, Kreuztal; **Robin Schlabach**, Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Kirchhundem; **Leon Schmidt**, Kirchhoff Automotive Deutschland GmbH, Attendorn; **Tom Schneider**, Osterrath GmbH & Co. KG Verbindungstechnische Präzision, Bad Laasphe; **Daniel Teipel**, Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG, Kreuztal; **Bennett Venohr**, Heinrich Eibach GmbH, Finnentrop; **Maximilian Zeig**, ESTA Rohr GmbH, Siegen; **Victoria Zoller**, SIEGENIA GRUPPE Verwaltungs-GmbH, Wilnsdorf.

Schlagkräftig für Route 57: Verein mit neuem Vorstand

Eckehard Hof ist neuer Kopf des Vereins Route 57 e.V. Er tritt die Nachfolge des langjährigen Vorsitzenden Christian F. Kocherscheidt an, der das Amt aus persönlichen Gründen abgibt. Ingo Degenhardt und Christoph Schorge werden zu stellver-

tretenden Vorsitzenden gewählt. Unterstützt werden die Vorsitzenden durch ein generationenübergreifendes Vorstandsteam. Auch die Mitgliederstruktur wird erneuert. Das Ziel: Sichtbarer werden und die Unterstützung für die bessere Verkehrsverbindung zwischen Siegerland und Wittgensteiner Land gegenüber Politik und Öffentlichkeit deutlich machen.

Studie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung veröffentlicht

Die Folgen der EU-Regulierung zur Nachhaltigkeitsberichterstattung für die mittelständische Wirtschaft ist Gegenstand einer Untersuchung des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) im Auftrag der Sparkassen und Volksbanken in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe sowie der IHK Siegen. Der Hintergrund: EU-Kommission und EU-Parlament haben mit dem „Green Deal“ Vorgaben gemacht, um Wirtschaft und Klimaschutz in Einklang zu bringen. Investitionen sollen in nachhaltige Produkte und Prozesse gelenkt werden. Daraus folgen Regeln, die unter anderem die öffentliche Kreditvergabe an Nachhaltigkeitskriterien knüpfen. Die Studie zeigt: Der erwartete Aufwand für die Betriebe ist erheblich. Um ihre Nachhaltigkeit zu dokumentieren, müssen weite Teile des Mittelstandes zahlreiche Informationen vorlegen. Die neuen Regeln stellen Unternehmen wie Banken und Sparkassen absehbar vor enorme Herausforderungen.

Unternehmergespräch mit NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer

Auf Initiative der IHK besucht eine Delegation von zehn Unternehmern aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe gemeinsam mit dem DGB-Kreisvorsitzenden und Vertretern der IHK den neuen Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW, Oliver Krischer. Gegenstand des Austauschs sind zentrale verkehrspolitische Themen der Region, darunter die Situation infolge der gesperrten A45, die Großraum- und

Prof. Friederike Welter,
Präsidentin des Instituts für
Mittelstandsforschung (IfM)
Bonn und Professorin an der
Universität Siegen:

„Der Mittelstand ist dabei, Produkte und Produktionsprozesse ökologischer zu gestalten. Es ist jedoch wichtig, dass die Politik auch die Bedürfnisse der kleineren Unternehmen sowie die indirekten Wirkungen von Gesetzesvorhaben auf diese im Blick behält. Als Zulieferer von Großunternehmen spüren kleinere Unternehmen beispielsweise schon die Auswirkungen von Regulierungen – auch wenn sie selbst formal noch ausgenommen sind.“



Schwertransporte sowie der unzureichende Ausbauzustand der Ruhr-Sieg-Strecke und der Siegstrecke. Beim Thema „Route 57“ erklärt der Minister, dass es sich um ein Verkehrsprojekt des Bundes handle, das im Planverfahren weiterlaufen werde. Allerdings werde hierfür voraussichtlich noch viel Geduld vonnöten sein. Zuvor hatten die Unternehmens- und Gewerkschaftsvertreter ihm gegenüber die hohe Bedeutung der Verkehrsverbindung in wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Hinsicht hervorgehoben.

Berufsbildungsausschuss: Ingo Degenhardt neuer Vorsitzender
Ingo Degenhardt, Regionsgeschäftsführer der DGB-Region Südwestfalen, wird in der konstituierenden Sitzung des Be-

rufsbildungsausschusses zum neuen Vorsitzenden gewählt. Zu seinem Stellvertreter wählen die Ausschussmitglieder Dirk Pöppel, Prokurist und Personalverantwortlicher der REGUPOL BSW GmbH in Bad Berleburg. Er löst Christian F. Kocherscheidt, EJOT SE & Co. KG, Bad Berleburg, als Arbeitgebervertreter in dem Gremium ab. Ingo Degenhardt nutzt die Gelegenheit, um an alle unentschlossenen Schulabgänger zu appellieren, die Möglichkeiten der beruflichen Ausbildung für sich auszuloten. Im Jahresverlauf hatte sich der Berufsbildungsausschuss zudem bereits mit einem Positionspapier für den Erhalt aller Berufskollegs eingesetzt. Darin hoben die Mitglieder die Bedeutung der dualen Ausbildung als Erfolgsselement der regionalen Wirtschaft hervor.

Dezember

Weihnachtseinblicke: Digitaler Adventskalender der IHK

Auch in diesem Jahr unterstützt die IHK Siegen mit einer besonderen Weihnachtsaktion den Einzelhandel und die Gastronomie vor Ort. In der Adventszeit öffnet sich jeden Tag eine Tür im digitalen Adventskalender in den Social-Media-Kanälen der Kammer und ein Unternehmensvertreter hinterlässt einen Weihnachtsgruß. Alle registrierten Teilnehmer, die den Beitrag teilen oder kommentieren, erhalten die Chance, einen 100-€-Gutschein zu gewinnen. Jeder Gewinner entscheidet selbst, in welchem Geschäft oder Restaurant er den Gewinn einlöst. Insgesamt beteiligen sich mehrere hundert Menschen an dem Gewinnspiel.

Großer Andrang bei IT-Sicherheitstag NRW

600 Besucher informieren sich beim IT-Sicherheitstag NRW in Siegen über die Möglichkeiten, das eigene Unternehmen vor Cyberattacken zu schützen. Zahlreiche Referenten geben Tipps und stellen Wege vor, die IT-Sicherheit im Betrieb zu verbessern. Zudem präsentieren 28 Aussteller in der Sieger-

landhalle ihre Dienstleistungen rund um das Thema. Die Themen reichen von Werkzeugen, Cyberangriffe zu erkennen, über Cloud-Lösungen und Mitarbeitertrainings bis zu sicheren Zugängen zur Fernwartung von Produktionssystemen. Veranstalter sind die IHKs in NRW in Kooperation mit DIGITAL SICHER.NRW, dem Westdeutschen Handwerkskammertag

und der Landesgewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks. Federführend für die Organisation der Großveranstaltung vor Ort ist in diesem Jahr die IHK Siegen.

Energiepreise interlassen Spuren im Einzelhandel

Mehrere Händler im IHK-Bezirk kündigen an, ihre Öffnungszeiten wegen der gestiegenen Energiekosten spätestens nach dem Weihnachtsgeschäft zu reduzieren. Im Einzelhandelsausschuss stellt die IHK verschiedene Möglichkeiten vor, Energie einzusparen, wie die Reduzierung der Höchsttemperatur in den Ladenlokalen oder den Austausch bestehender Leuchtmittel gegen LED-Leuchten. Wie wichtig Händlern das Einsparen von

Energie ist, zeigt sich auch beim Thema Weihnachtsbeleuchtung. In vielen Städten und Gemeinden der Region leuchtet sie in diesem Jahr an weniger Stellen.

A45: IHK-Präsident setzt sich für Nachteilsausgleich ein

Die Rahmede-Talbrücke auf der A45 wurde am 2. Dezember 2021 gesperrt. Den ersten „Jahrestag“ der Sperrung nutzte Ministerpräsident Hendrik Wüst, um sich ein Bild der aktuellen Lage zu verschaffen. Er tauschte sich hierzu u.a. auch mit 15 Unternehmen aus. IHK-Präsident Walter Viegner, der ebenso wie Christian Hermann (Krah Elektrotechnische Fabrik GmbH und Co. KG, Drolshagen), Tobias Metten (Metten Fleischwaren GmbH & Co. KG, Finnentrop) und Michael Kröhl (Krombacher Brauerei, Kreuztal) an dem Gespräch teilnahm, setzte sich bei Wüst für eine intensivere Planungsbeschleunigung ein und bat ihn zugleich um Unterstützung, Südwestfalen einen Nachteilsausgleich zu gewähren.

Lehrstellenbilanz

Im Kammerbezirk wurden im Jahr 2022 1.899 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen. Das ist ein Rückgang zu 2021 in Höhe von 1,8 %. Besonders stark betroffen ist der Metall-/Elektrobereich mit einem Rückgang von 2,8 %. Der Rückgang hat seine Ursache in der demografischen Entwicklung und einem veränderten Bildungsverhalten der Jugendlichen. Insbesondere die Einrichtung von zusätzlichen Gesamtschulen mit gymnasialer Oberstufe führt anscheinend dazu, dass immer mehr Jugendliche Abitur machen wollen. Sorge bereitet nicht nur der Rückgang um knapp 350 Ausbildungsverträge im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019, sondern auch die erhöhte Anzahl an Vertragslösungen während der ersten Ausbildungsmonate.

Investitionen in regionale Strukturprojekte beschlossen

Mit der Verabschiedung des Wirtschaftsplans gibt die Vollversammlung abermals erhebliche Finanzmittel für eigene Projekte und Initiativen frei, um Impulse für die regionale Wirtschaftsentwicklung zu geben. Für das Wirtschaftsjahr 2023 plant die IHK mit Erträgen von 7,7 Mio. €. Nachdem der Umlagesatz auf die Gewerbeerträge in den beiden vorangegangenen Jahren gesunken war, steigt er im kommenden Jahr maßvoll an. Alleine in Fachkräfte- und Strukturprojekte wird die IHK 2023 insgesamt beinahe 370.000 € investieren.



Markus Weber

„Der IT-Sicherheitstag NRW hat den Nerv getroffen. Es gab viele gute Gespräche sowie spannende und praxisnahe Vorträge. Hoffen wir, dass alle Unternehmen den Ernst der Lage verstanden haben.“

Im Jahr 2022 haben uns auch in der Region wieder viele Cyberangriffe getroffen. Es ist jetzt an der Zeit, zu reagieren und sich auf diesen Ernstfall vorzubereiten.“

HGF-BÜRO

Tanja Wagener (Leitung)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Patrick Kohlberger
Hans-Peter Langer (Leitung)
Sonja Riedel
Sandra Scholtschik
Julia Steinseifer
Dr. Christine Tretow

150

317
313
318
279
312
306

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Klaus Gräbener
Assistenz: Anika Humpert
Sara Stein

300
301
302

STELLV. HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Klaus Fenster
Assistenz: Heike Weyer

330
331

GESCHÄFTSBEREICH I

BERUFLICHE BILDUNG UND GRÜNDUNG

Leitung: Sabine Bechheim

Assistenz: Ines Schmidt

200
215

Referat 11

Berufliche Ausbildung

Leitung: Sven Weber

stellv. Leitung: Dennis Durt

220
510
206
203
204
213
214
210
202
201
216
513
306
205
218

Dennis Durt
Nicole Esau
Jan Gerheim
Dagmar Gierse
Ann Kathrin Henschel
Matthias Kersting
Susanne Klein
Tamara Knipp
Andrea Penigornia
Ines Schmidt
Ingrid Schröder
Manuels Stahl
Dr. Christine Tretow
Lisa Weber
Sven Weber

Referat 12

Berufliche Fortbildung

Leitung: Heike Gottschalk

211
212
223

Susanne Schöpa
Gina Schröder

Referat 14

Gründung, Sicherung, Nachfolge

Leitung: Sibylle Häbler

160
134
135
279
133

Jens Brill
Sibylle Häbler
Pia Lorstbach
Sandra Scholtschik
Gina Schröder
Anita Send

Referat 13

Konjunktur, Arbeitsmarkt, Statistik

Leitung: Stephan Häger

203
315
204

Dagmar Gierse
Stephan Häger
Ann Katrin Henschel

GESCHÄFTSBEREICH II

STANDORT UND INFRASTRUKTUR

Leitung: Hans-Peter Langer

Assistenz: Julia Steinseifer

313
312

Referat 21

Unternehmensbezogene Dienstleistungen

Leitung: Jens Brill

160
158
159
154

Jens Brill
Tanja Giese
Andrea Hoppe
Kirsten Kämpf

Referat 22

Hochschule/Wirtschaft, Einzelhandel

Leitung: Marco Butz

222
221
318
133

Marco Butz
Jenny Opitz
Sonja Riedel
Anita Send

Referat 23

Geschäftsstelle Olpe

Leitung: Jens Brill

02761 9445-20
02761 9445-10
02761 9445-13
02761 9445-11

Jens Brill
Nicole Esau
Manuela Stahl
Marion Weber

Referat 24

Technologie, Energie, Umwelt

Leitung: Roger Schmidt

263
312

Roger Schmidt
Julia Steinseifer

Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen e.V.

Sabine Bechheim

0271 8905728

Referat 25

Verkehr, Mobilität

Leitung: Burhan Demir

319
312

Burhan Demir
Julia Steinseifer

Referat 26

Raumordnung, Planung

Leitung: Hans-Peter Langer

313
315

Hans-Peter Langer
Stephan Häger

GESCHÄFTSBEREICH III

ZENTRALE DIENSTE UND RECHT

Leitung: Klaus Fenster

Assistenz: Heike Weyer

330
331

Referat 31

Organisation, Veranstaltungen

Leitung: Dorothee Kriester

276
100
101
271
103
257
102
133
100

Natalie Boshof
Carmen Emmerich
Bettina Groos
Dorothee Kriester
Fabian Kreuter
Simone Meyer
Jonathan Ringler
Anita Send
Simone Wagener

Referat 33

Finanzen, Controlling, Haushalt, Querschnittsaufgaben

Leitung: Bernd Hecken

278
258
256
255
279

Elke Bedenbender
Bernd Hecken
Erika Hönig
Silvia Otto
Sandra Scholtschik

Referat 32

Personal

Leitung: Klaus Fenster

330
331
258
256
271
201
261
251
142
145
515
144

Klaus Fenster
Heike Gottschalk
Bernd Hecken
Erika Hönig
Dorothee Kriester
Heike Weyer
Fynn Altegoer
Ljubica Kesic
Celina Schmidt
Luna Stein
Daria-Alice Weck
Annika Zöller

Referat 34

Firmendaten, IT, TK

Leitung: Klaus Fenster

250
275
276
262
301
257
259
331

Alexander Bachmann
Franciska Baschun
Natalie Boshof
Jonas Eppmann
Anika Humpert
Simone Meyer
Andreas Trumm
Heike Weyer

Referat 35

Rechtsfragen

Leitung: Tanja Wagener

153
157
152
150

Marion Diekel
Helen Förster
Sibylle Gollner-Gubeth
Tanja Wagener

Die Organisation der Kammer

Ehrenpräsidenten



Franz Becker
Becker GmbH
Limkerweg 25
57399 Kirchhundem



Felix G. Hensel
Gustav Hensel
GmbH & Co. KG
Gustav-Hensel-Str. 6
57368 Lennestadt



Klaus Th. Vetter
Im Klostersgarten 3
57462 Olpe



Manfred Dango
Oranienstr. 11
57072 Siegen



**Dr. Henning
Schleifenbaum**
Brucknerweg 9
57076 Siegen

Präsidium



**Präsident
Walter Viegner**
Viega Holding
GmbH & Co. KG
Viega Platz 1
57439 Attendorn



**Vizepräsident
Mark Georg**
Heinrich Georg GmbH
Maschinenfabrik
Langenauer Str. 12
57223 Kreuztal



**Vizepräsident
Christopher Mennekes**
Mennekes Elektrotechnik
GmbH & Co. KG
Aloys-Mennekes-Str. 1
57399 Kirchhundem



**Vizepräsident
Christian F. Kocherscheidt**
EJOT SE & Co. KG
Im Herrengarten 1
57319 Bad Berleburg



**Vizepräsident
Jost Schneider**
Walter Schneider
GmbH & Co. KG
Weidenauer Str. 124-136
57076 Siegen

Vollversammlung mit ständigen Gästen



Christian Bald
Möbelhaus Heinrich Bald
GmbH & Co. KG
Sandstr. 80
57072 Siegen



Mathias Beyer
IPG Laser GmbH
Carl-Benz-Str. 28
57299 Burbach



Rainer Dango
Dango & Dienenthal
Maschinenbau GmbH
Hagener Str. 103
57072 Siegen



André E. Barten
Achenbach Buschütten
GmbH & Co. KG
Siegener Str. 152
57223 Kreuztal



Claudia Bikar
BIKAR-METALLE GmbH
Industriestr. 3
57319 Bad Berleburg



Peter Dornseifer
Dornseifer Grundstücks-
und Beteiligungs-
GmbH & Co. KG
Alte Waldstr. 7
57482 Wenden



**Prof. Dr.
Stephan Becker**
Becker Immobilien
GmbH & Co. KG
Industriestr. 10
57399 Kirchhundem



Burkhard Braach
Sparkasse Siegen
Morleystr. 2
57072 Siegen



Henrik Enders
Maiworm Mode KG
Bahnhofstr. 1
57462 Olpe



Tim Sebastian Bendinger
Hugo Roth
Technische Großhandlung
Industrievertretungen GmbH
Gießener Str. 5
57234 Wilnsdorf



Jens Brinkmann
Volksbank in
Südwestfalen eG
Berliner Str. 39
57072 Siegen



Wieland Frank
SIEGENIA-AUBI KG
Industriestr. 1-3
57234 Wilnsdorf



Stephan Berens
Krombacher Brauerei
Bernhard Schadeberg
GmbH & Co. KG
Hagener Str. 261
57223 Kreuztal



Tobias Dangendorf
BRENDENBACH
INGENIEURE GmbH
Spandauer Str. 32
57072 Siegen



Eva-Maria Graß
bücher buy eva
Markt 5
57271 Hilchenbach



Patrick Großhaus
Egon Großhaus
GmbH & Co. KG
Bonzelerhammer 6
57368 Lennestadt



Alexander Kremer
Garten-Center
Kremer GmbH
Lennestr. 38
57368 Lennestadt



Peter Wilhelm Schauerte
ARIANE
Aluminium-Systeme
GmbH & Co. KG
An der Chemischen 1
57368 Lennestadt



Dr. Christopher Grünewald
Gebr. Grünewald
GmbH & Co. KG
Antoniusstr. 15
57399 Kirchhundem



Matthias Künzel
8P Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft
Sohlbacher Str. 98
57078 Siegen



Günter Schmidt
Rothaar-Immobilien GbR
Poststr. 39
57319 Bad Berleburg



Christoph Hauck
Albrecht Bäumer
GmbH & Co. KG
Spezialmaschinenfabrik
Asdorfer Str. 96-106
57258 Freudenberg



Florian Leipold
Hees Bürowelt GmbH
Leimbachstr. 266
57074 Siegen



Sandra Schulte
Brillen-Schulte
Verwaltungs-GmbH
Martinstr. 5
57462 Olpe



Michael H. Heinz
M.H. Heinz
Assekuranzmakler
Kampenstr. 67
57072 Siegen



Ferdinand Menn
Spedition Menn GmbH
Marburger Str. 393
57223 Kreuztal



Bernhard Schwermer
Rhein-Weser-Turm 2
57399 Kirchhundem



Philipp Christian Hensel
Gustav Hensel
GmbH & Co. KG
Gustav-Hensel-Str. 6
57368 Lennestadt



Tobias Metten
Metten Fleischwaren
GmbH & Co. KG
Bamenöhler Str. 244
57413 Finnentrop



Konstantin Slawinski
Slawinski u. Co. GmbH
Industriestr. 11
57076 Siegen



Eckehard Hof
Berge-Bau-GmbH & Co. KG
Leimstruther Weg 7-9
57399 Erndtebrück



Jörg Müller
SiegRevision GmbH Wirt-
schaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Bahnhof Weidenau 6
57076 Siegen



Frieder Spannagel
Gontermann GmbH
Hauptstr. 20
57074 Siegen



Marc Hoffmann
SMS group GmbH
Wiesenstr. 30
57271 Hilchenbach



Dirk Pöppel
REGUPOL BSW GmbH
Am Hilgenacker 24
57319 Bad Berleburg



Arnold Vetter
VETTER Industrie GmbH
Carl-Benz-Str. 45
57299 Burbach



Timotheus Hofmeister
TRACTO-TECHNIK
GmbH & Co. KG
Paul-Schmidt-Str. 2
57368 Lennestadt



Otto Sebastian Quast
Otto Quast Fertigbau GmbH
Weidenauer Str. 265
57076 Siegen



Markus Weber
dokuworks GmbH
Birlenbacher Str. 20
57078 Siegen



Julia Annette Ierardi-Vollwerth
Pflanzenhof La Creativa
GmbH & Co. KG
Siegstr. 60
57250 Netphen



Reinhard Quast
Otto Quast GmbH & Co. KG
Weidenauer Str. 265
57076 Siegen



Fabian Kapp
Gräbener Maschinentechnik
Verwaltungs-GmbH
Am Heller 3
57250 Netphen



Maik Rosenberg
aquatherm GmbH
Biggen 5
57439 Attendorn

IHK-Einigungsstelle · Ausschüsse · Arbeitskreise

Gemeinsame Einigungsstelle der Industrie- und Handelskammern Siegen, Hagen und Arnsberg

Vorsitzender: Rechtsanwalt Bernd Ennemann 59494 Soest	Nicolas Heiderich 59609 Anröchte	Michael Piel 59494 Soest
Stellv. Vorsitzende: Rechtsanwalt Marco Hoffmann 59755 Arnsberg	Friedrich Hillebrand 59929 Brilon	Christian Schulte 59759 Arnsberg
Christoph Strauch 59821 Arnsberg	Dr. Marcel Kaiser 59759 Arnsberg	Heinrich Thüner 59496 Ense
Beisitzer: Thomas Bradler 40215 Düsseldorf	Andreas Knappstein 57392 Schmallenberg	Beate Wagner 40215 Düsseldorf
	Marco Milisenda 59505 Bad Sassendorf	
	Hans-Josef Nettelhoff 59519 Möhnesee	

Ausschüsse

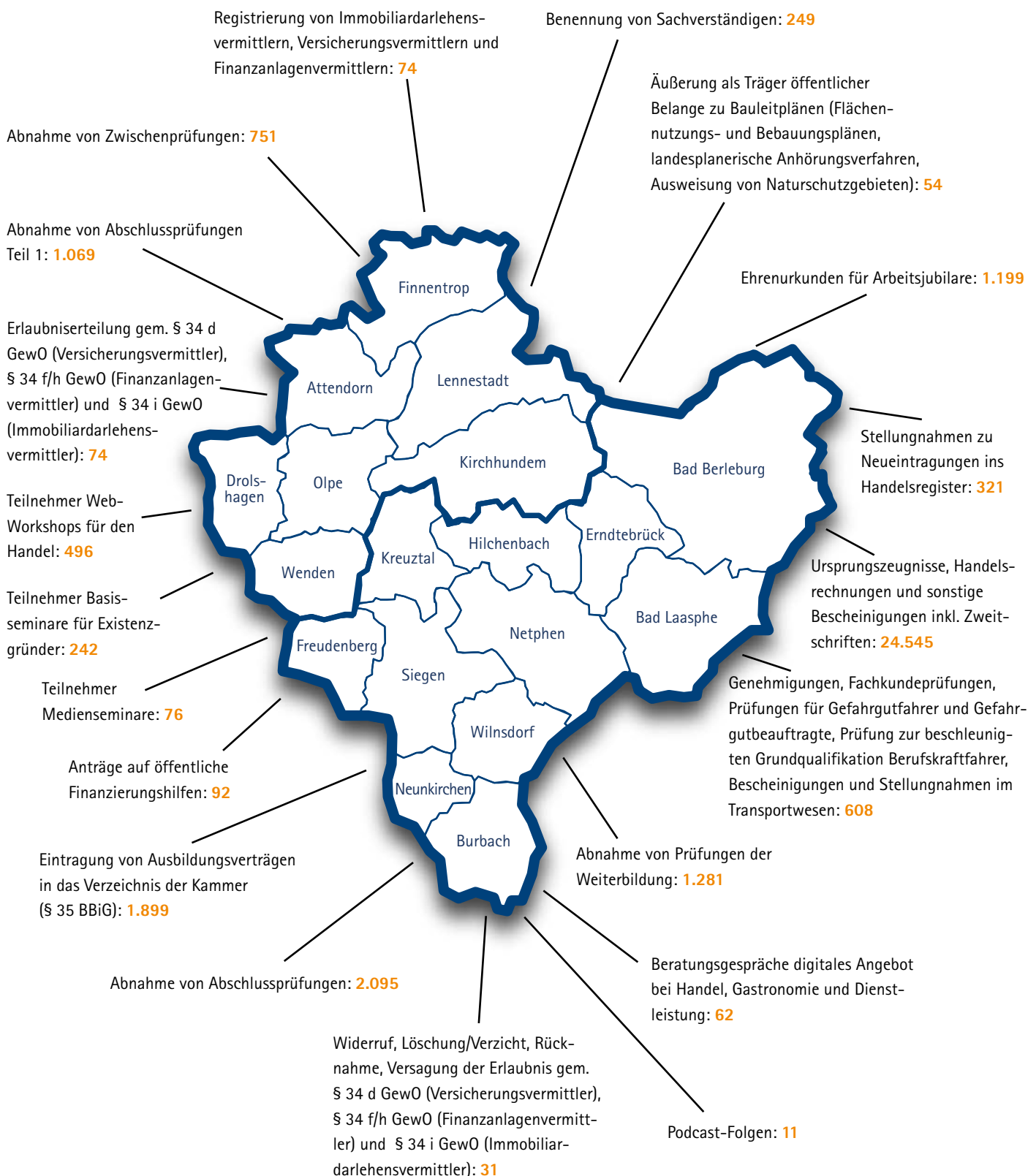
Berufsbildungsausschuss Vorsitzender: Ingo Degenhardt DGB Südwestfalen Siegen	Einzelhandelsausschuss Vorsitzender: Wolfgang Keller Autohaus Keller GmbH & Co. KG Siegen	Sachverständigenausschuss Vorsitzender: Armin Holzhauer i-Soft Software-Vertriebsgesellschaft mbH Siegen
Außenwirtschaftsausschuss Vorsitzender: Dipl.-Ing. Rainer Dango Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH Siegen	Finanzprüfungsausschuss Vorsitzender: Jost Schneider Walter Schneider GmbH + Co. KG Siegen	Verkehrsausschuss Vorsitzender: Michael Kröhl Krombacher Brauerei Beernhard Schadeberg GmbH & Co. KG Kreuztal

Betreuungen

Initiative Ruhr-Sieg-Strecke	Hans-Peter Langer
Route 57 e.V.	Hans-Peter Langer
Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen e.V.	Sabine Bechheim
Wirtschaftsjunioren Südwestfalen	Dr. Christine Tretow
Marketing-Club Siegen e.V.	Roger Schmidt
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität Siegen e.V.	Roger Schmidt
Förderverein für Architektur und Bauingenieurwesen an der Universität Siegen e.V.	Sonja Riedel
Regionales Netzwerk für Existenzgründer (RENEX)	Sibylle Haßler
Förderverein Siegerland-Flughafen Dreiländereck e.V.	Marco Butz
Startpunkt57 e.V. – Die Initiative für Gründer	Sibylle Haßler
Verein zur Unterstützung der Internationalen Schule Südwestfalen am Städtischen Gymnasium Olpe e.V.	Marco Butz

Service und Mitwirkung bei Verwaltungsaufgaben

Die IHK 2022 in Zahlen



Das Jahresergebnis der IHK Siegen

In der Vollversammlung vom 21. Juni 2022 wurde dem Präsidium und der Geschäftsführung der IHK für das Wirtschaftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Erfolgsrechnung 2021 auf einen Blick

	T EUR
Betriebserträge	8 206
Betriebsaufwand	9 511
Betriebsergebnis	-1 305
Finanzergebnis	-249
Außerordentliches Ergebnis	0
Steuern	15
Jahresergebnis	-1 569
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	609
Entnahmen aus Rücklagen	3 153
Entnahme aus der Nettoposition	1 500
Einstellung in Rücklagen	0
Ergebnis	3 693

Bilanz der IHK Siegen zum 31. Dezember 2021

	T EUR
AKTIVA	
A. Anlagevermögen	17 860
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	47
II. Sachanlagen	2 213
III. Finanzanlagen	15 600
B. Umlaufvermögen	8 413
I. Vorräte	200
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1 762
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6 451
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19
SUMME AKTIVA	26 292
PASSIVA	
A. Eigenkapital	9 313
I. Nettoposition	1 500
II. Ausgleichsrücklage	918
III. Andere Rücklagen	3 202
IV. Ergebnis	3 693
B. Rückstellungen	15 564
C. Verbindlichkeiten	1 326
D. Rechnungsabgrenzungsposten	89
SUMME PASSIVA	26 292

Statistischer Teil

Gesamt-, Inlands- u. Auslandsumsatz / Beschäftigte nach ausgew. Branchen* (Januar bis November 2022)

WZ	Branche	Gesamtumsatz		Um-satz-anteil	Inlandsumsatz		Export		Ex-port-quote	Beschäftigte im November 2021		Anteil Be-schäf-tigte
		Mio. €	% z. Vorj.		Mio. €	% z. Vorj.	Mio. €	% z. Vorj.		Anzahl	% z. Vorj.	
22	Gummi- und Kunststoffwaren	837	8,2	5,1	500	6,1	337	11,4	40,3	4 560	0,0	8,6
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3 823	30,8	23,4	2 080	24,0	1 743	40,0	45,6	7 320	-0,3	13,8
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3 986	10,2	24,4	2 466	6,8	1 520	16,0	38,1	17 209	0,4	32,5
28	Maschinenbau	3 650	21,0	22,3	1 589	2,0	2 061	41,2	56,5	10 065	-3,0	19,0
26+27	Elektrotechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	6 037	4,0	11,4
A	Verarbeitendes Gewerbe* gesamt	16 332	15,8	100,0	9 085	10,5	7 247	23,2	44,4	52 979	-1,3	100
	davon:											
	Kreis Siegen-Wittgenstein	9 661	18,7		4 785	10,7	4 876	27,8	50,5	30 011	-3,8	
	Kreis Olpe	6 671	11,8		4 300	10,3	2 371	14,7	35,5	22 968	2,1	

*) Angegeben sind die Zahlen der Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe mit 50 und mehr Mitarbeitern

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (Stand: 31.03.2022)

Verwaltungsbezirk	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	davon in % in den Wirtschaftsbereichen			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produz. Gewerbe einschließl. Bergbau, Energiewirtschaft und Baugewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Sonstige Dienstleistungen
Kreis Siegen-Wittgenstein	118 865	1,3	0,3	39,3	20,4	40,0
Kreis Olpe	61 124	1,2	0,5	53,0	14,3	32,2
IHK-Bezirk	179 989	1,3	0,3	43,9	18,4	37,4
NRW	7 231 650	2,3	0,5	25,4	22,3	51,8

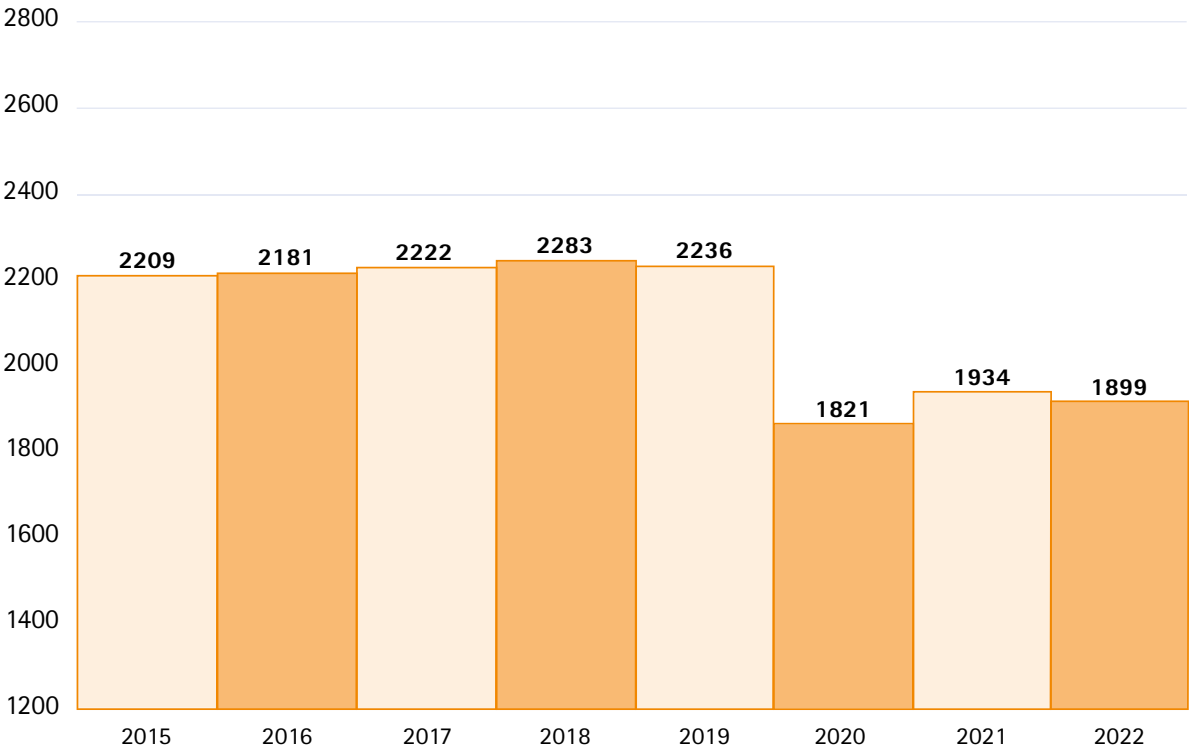
Arbeitsmarktentwicklung 2021 und 2022*

Verwaltungsbezirk	Arbeitslosenquote		Arbeitslose		
	2021	2022	2021	2022	Veränderung in %
Kreis Siegen-Wittgenstein	5,4	5,0	8 476	7 701	-9,1
Kreis Olpe	3,9	3,6	3 069	2 854	-7,0
IHK-Bezirk	4,9	4,5	11 545	10 555	-8,6
NRW	7,3	6,8	718 220	668 502	-6,9
BRD (West)	5,4	5,0	2 006 132	1 850 626	-7,8
BRD (gesamt)	5,7	5,3	2 613 489	2 418 133	-7,5

*) Jahresdurchschnitt, Basis: Arbeitslosenquote in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

Ausbildungsverhältnisse

Gesamtzahl neu eingetragener Ausbildungsverhältnisse im IHK-Bezirk Siegen





Industrie- und Handelskammer Siegen

Hauptgeschäftsstelle · 57069 Siegen
Koblenzer Straße 121 · 57072 Siegen
Telefon: 0271 3302-0
Telefax: 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de
Internet: www.ihk-siegen.de

Geschäftsstelle Olpe
Postfach 1446 · 57444 Olpe
In der Trift 11 · 57462 Olpe
Telefon: 02761 9445-0
Telefax: 02761 9445-40
E-Mail: oe@siegen.ihk.de